

Spielplatz Johannisstraße:



Weiden-Sandbiene auf Löwenzahn

Sandbienen sind harmlos

Das „Bienengewimmel“ auf dem Rasen des Spielplatzes in der Johannstraße wurde bei einem Ortstermin durch einen fachkundigen Schädlingsbekämpfer überprüft. Hierbei wurde festgestellt, dass es sich um die harmlosen

Sandbienen

handelt.

Als weitere Information hierzu ein Auszug aus dem NABU-Newsletter aus dem Jahre 2013.

Bienengewimmel auf dem Rasen - Sandbienen sind harmlos

Der Frühling ist endlich da, die Natur ist in voller Blüte. Viele Gartenbesitzer stehen schlagartig vor einem Rätsel: Im Garten summen von einem Tag auf den anderen zahlreiche Bienen hektisch knapp über dem Boden hin und her. Viele Menschen wenden sich Rat suchend an den NABU. Rainer Michalski von der NABU-Regionalstelle Rheinhessen-Nahe beruhigt: „Auch wenn das Gewimmel vielleicht gefährlich aussieht, ist es harmlos. Es handelt sich um Männchen verschiedener Sandbienenarten, die auf eine Chance zur Paarung warten und nicht stechen können“.

Von der Wärme hervorgezogen, schlüpfen sie häufig alle an einem Tag aus den im Vorjahr von den Müttern gebauten Erdnestern und bleiben in deren Nähe. Die Weibchen folgten einige Tage später.

Aber Bienen sind Bienen - auch wenn es sich bei den geschützten Tieren um wichtige Bestäuber von Wild- und Kulturpflanzen handelt. Da denkt man doch direkt an schmerzhaftes Bienenstiche! **„Sandbienen sind nicht aggressiv und verteidigen ihre Nester nicht. Auch wenn die Weibchen über einen Stachel verfügen, mit dem sie sich in höchster Gefahr verteidigen, ist dieser zu schwach, um menschliche Haut zu durchdringen“** erklärt Michalski.

Der Rasen könne also gefahrlos weiter genutzt werden.

Und wie lange dauert das Phänomen? „Haben sich die Bienenmännchen verpaart, sterben sie. Die Weibchen dagegen beginnen jedes für sich, aber gerne in Nachbarschaft zu Artgenossinnen, mit dem Bau eines Nestes. Sie sind viel beschäftigt und daher selten zu sehen. Von ihren Aktivitäten kündeten kleine Erdhaufen mit einem Loch in der Mitte. Nach etwa vier Wochen ist alles vorbei – bis zum nächsten Frühling. Nutzen Sie also jetzt die Gelegenheit, das interessante Verhalten der Tiere zu beobachten“, so der Naturschützer abschließend.



Nester von Sandbienen

Weitere Informationen erhalten Sie erhalten auch bei:

- Stadtteilbüro Karthaus, Herr Schnith, Karthäuser Str. 64, Konz, Tel. 06501/9458252
- Verbandsgemeindeverwaltung Konz, Frau Köstler, Zimmer Nr. 65, Tel. 06501/83170